Presseinformation

4. Januar 2013

Großer Erfolg für die ecoplus-Cluster in Niederösterreich

Bohuslav: Kompetente Anlaufstelle für innovative Betriebe

2012 konnte mit 685 Clusterpartnern, die mit über 84.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von rund 25 Milliarden Euro erwirtschaften, ein neuer Höchststand bei den Partnerunternehmen erreicht werden. Im 4. Quartal 2012 wurde auch die „Schallmauer" von 2.000 Kooperationspartnern, die seit Start des Clusterprogramms mitarbeiten, durchbrochen. Aktuell gibt es in Niederösterreich Clusterinitiativen in den Wirtschaftsbereichen Bau.Energie.Umwelt, Kunststoff, Mechatronik, Lebensmittel und Logistik. Die Landesinitiative „e-mobil in Niederösterreich" wird ebenfalls im ecoplus Geschäftsfeld Cluster Niederösterreich umgesetzt.

„Die ecoplus Cluster Niederösterreich haben sich auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten als kompetente Anlaufstelle für innovative Betriebe und zukunftsorientierte Branchen hervorragend bewährt. Das Vertrauen der Unternehmen in unsere Cluster beweist, dass wir mit dem niederösterreichischen Clusterkonzept auf dem richtigen Weg sind", betont Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. „In der Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2015 ist das Thema Kooperationen als wesentliche Stoßrichtung definiert. Dabei geht es vor allem darum, den Vernetzungsgrad der Unternehmen, aber auch die Qualität der Zusammenarbeit zu erhöhen. Dass dieser Weg der richtige ist, belegen die Bilanzzahlen der Cluster Niederösterreich sehr eindrucksvoll. In unseren Clustern sind überbetriebliche Kooperation, Vernetzung und Clustering für die Partnerbetriebe gelebter Alltag und Garant für die Realisierung zukunftsträchtiger Entwicklungen", meint Bohuslav.

Mag. Helmut Miernicki, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur ecoplus, sagt zum Clusterkonzept: „Produkte gemeinsam entwickeln, Unternehmensabläufe gemeinsam optimieren, Märkte gemeinsam erobern, das sind die Ideen, die hinter dem Aufbau von Kooperationsprojekten stehen." Dabei wird auch intensiv mit Forschungs- und Entwicklungsorganisationen zusammengearbeitet. Die ecoplus-Clusterteams beschaffen relevante Informationen und stellen Kontakte zu Wirtschaftspartnern her, zu denen ein einzelnes Unternehmen oft nur schwer gelangen würde.

Dass dieses Konzept auch international vielfach Vorbildwirkung hat, hat die European Cluster Conference 2012 bewiesen, die im April 2012 im Palais Niederösterreich stattfand. Mehr als 350 Vertreter aus 41 Ländern diskutierten dabei über bisherige Ergebnisse, künftige Herausforderungen und Neuausrichtung der Clusterpolitik sowie ihre Berücksichtigung in den EU-Programmen für Forschung und Innovation, Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Klein- und Mittelbetrieben sowie

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Regionalentwicklung. Ein weiteres internationales Highlight im Jahr 2012 war die Auszeichnung des Clustermanagements des Kunststoff-Clusters mit dem höchsten EU-Gütezeichen, dem „European Cluster Excellence Gold Label".

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at